

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 9. Juli 1875



Protocoll

aufgenommen über die Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr, am 9. Juli 1875.

Gegenwärtig:

Der Vorsitzende: Bürgermeister Moriz Crammer.

Die Gemeinderäte:

Carl v. Koller
Franz Bichler
Anton Moser
Josef Ernst
Josef Peyrl
Carl Fellerer
Franz Ploberger
Josef Haller
Georg Pointner
Franz Hoffmann
Franz Schachinger
Josef Huber
Dr. Alois Stigler
Leopold Huber
Franz Tomitz

Schriftführer: Gemeinde-Sekretär Iglseder.

Beginn der Sitzung 3 1/4 Uhr Nachmittags.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung & konstatirt die Anwesenheit der zur Beschlußfähigkeit derselben erforderliche Anzahl von Gemeinderäten, worauf das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und genemigt wird.

Hirauf verliest er die Note des Landesausschußes, womit derselbe bekannt gibt, daß Seine k.k. apostolische Majestät mit allerhöchster Entschließung vom 24. Mai 1875 den Beschluß des Landtages vom 23. April d.J., womit die Stadtgemeinde Steyr ermächtigt würde, den sogenannten Wasserthurm, das bestehende Pumplokale, das städt. Wohnhaus No. 3 in Zwischenbrücken mit der Bauarea, welche diese Objekte einnehmen, dem Herrn Ludwig Werndl gegen Zahlung eines Kaufschillings pr 11.000 fl und gegen die im Vertrage vom 19. April 1875 aufgeführten, vom Käufer übernommene Leistungen zu verkaufen, zu genehmigen gereichten. — Wird zur Kenntnis genommen. — Z. 6646.

I. Section.

G.R. v. Koller referirt über den Rekurs des Johann Meidinger, wider die Verfügung des Bürgermeisters, womit erster beauftragt wurde, die vor dem Hause No. 216 in Ennsdorf sammt angrenzenden Grund eigenmächtig gesetzten Marksteine zu beseitigen. Referent verliest die betreffende Verfügung des Bürgermeisters sowie den hiesigen eingebrachten Rekurs, in welchem sich übrigens Rekurrent bereit erklärt, den abgegrenzten Grund an die Gemeinde Steyr geschenkweise gegen dem abzutreten, daß derselbe auf Kosten der Gemeinde im Steuer-Kataster abrectificirt, die Mappe korrigirt und er von der auf diesen Grund fallende Steuer befreit werde. Hienach stellt Referent den Antrag, die Verfügung des Bürgermeisters bezüglich Entfernung der Marksteine zu bestätigen, weil Gesuchsteller zur

eigenmächtigen Aufstellung derselben nicht berechtigt war, im Übrigen aber dem Anbieter des Joh. Meidinger entgegenzukommen.

G.R. Dr. Stigler schließt sich dem ersten Theile des Sections-Antrages an, stellt hiegegen betreffend des zweiten Theiles desselben einen Antrag dahin, daß die Gemeinde auf das Anerbieten des Rekurrenten nicht eingehen solle, nachdem derselbe mit Rücksicht auf die jedenfalls zweifelhafte Frage des Eigenthumes zu diesem Geschenke wol keine Berechtigung habe.

G.R. Pointner macht aufmerksam, daß die Erweiterung der Johannesgasse aus öffentlichen Rücksichten wünschenswert sei, & stellt den Antrag, die Gemeinde möge mit dem Eigenthümer des Grundes Herrn Meidinger wegen Abtretung desselben in Unterhandlung treten, wodurch auch die vorliegende Frage ihre Erledigung finden würde.

Der Vorsitzende ersucht, G.R. Pointner diesen Antrag als einen selbstständigen im Sinne des § 15 der Geschäfts-Ordnung nach Erledigung der Tages-Ordnung einzubringen.

G.R. Peyrl spricht sich für die Annahme des von Herrn Meidinger gemachten Angebotes wegen Überlassung des fraglichen Grundstreifens aus. –

Es wird sohin der Antrag der Section getrennt hinsichtlich seiner beiden Theile zur Abstimmung gebracht und der erste Theil desselben, die Verfügung des Bürgermeisters, wegen Beseitigung der Marksteine zu bestätigen, einstimmig angenommen.

Der zweite Theil des Antrages, auf das Anerbieten des Herrn Meidinger wegen Abtretung dieses Grundes einzugehen, wird mit 3 gegen 7 Stimmen zum Beschluß erhoben. — Z. 6525.

2. Derselbe referirt über den Amtsbericht wegen Bestellung von zwei neuen Viertelmeistern für die Vorstädte Schönau & Voglsang (Eisenfeld) und stellt namens der Section den Antrag, den Vorschlag des Amtes, hiefür die Herren Josef Jochberger, Hausbesitzer No. 239 Schönau, und Franz Diwischek, Hausbesitzer No. 398 Voglsang zu bestellen, zu acceptiren Beschluß nach Antrag. — Z. 6933.

II. Section.

3. G.R. Leop. Huber referirt über die Eingabe der Vorstandschaft des Sängerbundes für Oberösterreich & Salzburg um Gewährung eines Geldbeitrages zu den Kosten des am 24. August d.J. in Steyr abzuhaltenden III. Bundesfestes. Nach Verlesung des Ansuchens stellt Referent namens der Section den Antrag auf das vorliegende Ansuchen nicht einzugehen, nachdem die Gemeinde gegenwärtig mit pekuniären Leistungen ohnehin in Anspruch genommen sei und im Gewährungsfalle ähnliche Ansprüche anderer Vereine zu besorgen wären.

G.R. Pointner weist auf die mannigfachen Vorteile, welche der Stadt Steyr und deren Bevölkerung durch die Anwesenheit von so vielen Gästen erwachsen, sowie daraufhin, daß es eine Ehrensache für Steyr sei, wenn dieses Fest zur Geltung komme; er führt an, daß auch in früherer Zeit zu ähnlichen Festen von der Gemeinde Beiträge geleistet wurden, wie beispielsweise im Jahre 1862 für das Fest des Bürgerkorps ein Beitrag von 500 fl gewidmet worden sei. Der an die Gemeinde gestellte Anspruch sei nur ein eventueller, indem dieselbe blos gebeten werde, einen etwaigen Ausfall und diesen nur bis zur Höhe von 500 fl zu decken. Er spricht sich daher gegen den Sectionsantrag aus und behält sich vor, einen selbstständigen Antrag zu stellen.

G.R. Dr. Stigler schließt sich der Ausführungen des Vorredners an, erinnert an das jederzeit bereitwillige Entgegenkommen der hiesigen Gesangs-Vereine und stellt den Antrag, die Gemeinde möge in Gewährung des Ansuchens die Garantie für ein allfällig sich ergebendes Defizit bis zur Höhe von 500 fl übernehmen.

G.R. Ploberger stimmt dem Sections Antrag zu, wünscht aber, daß im Wege der Privat-Subskription die Beschaffung dieses Betrages eingeleitet werde.

Der Vorsitzende macht aufmerksam, daß die Gemeinde gegenwärtig sehr viele außerordentliche Auslagen zu bestreiten habe, daher sich genau an das festgestellte Präliminare gehalten werden müsse, da für anderweitige Auslagen die Mittel erst zu beschaffen wären.

G.R. Pointner stellt sohin den Antrag, es möge für den Fall, daß durch Privat-Subskription der notwendige Betrag nicht hereingebracht werde, seitens der Gemeinde dem Bundesausschuß

gestattet werden, sich wegen Deckung des Deficites unter Vorlage der detaillirten Rechnungen nochmals an den Gemeinderat bittlich zu wenden.

Auch G.R. Tomitz spricht sich gegen eine gänzlich Abweisung des vorliegenden Ansuchens aus, & schließt sich dem Antrage des G.R. Pointner an.

Bei der Abstimmung wird der Antrag des G.R. Pointner mit 9 gegen 6 Stimmen abgelehnt, jene der Section mit 8 gegen 7 angenommen. — Z. 6527.

III. Section.

4. G.R. Josef Huber referirt über das Ansuchen des Herrn Simon u. der Frau Elisabet Pramendorfer und der Frau Katharina Dambacher, Hausbesitzer in Reichenschwall No. 216 resp. 217 um mietweise Überlassung eines städt. Grundes zur Errichtung eines Gehweges, und stellt nach Verlesung des Gesuches und des hierüber vom Bauamt eingeholten Gutachtens den Antrag, der genannten Eheleuten den erbetenen Grundstreifen unter Vorbehalt des Eigenthums und Verfügungsrechtes unentgeltlich zu überlassen. —

Beschluß nach Antrag. — Z. 6824.

5. Derselbe referirt über die Vorstellung des Herrn Stefan Schmidinger, Hausbesitzer No. 174 in Steyrdorf wider den Gemeinderatsbeschluß vom 28. Mai 1875, womit ihm die Herstellung eines Canals längs seines Hauses aufgetragen wurde, und stellt namens der Section Antrag, commissionell zu erheben, ob dem an fraglicher Stelle bestehenden strassenpolizeilichen Übelstande ohne Herstellung eines Canales anderwärtig abgeholfen werden könne.

Beschluß nach Antrag. — Z. 6322.

6. Derselbe trägt vor den Kosten-Voranschlag wegen Herstellung eines Pumpwerkes in der Schönau. Referent gibt diesfalls bekannt, daß anläßlich der Straßenerweiterung in der Schönau der bei den Häusern No. 248 und 249 bestandene Ziehbrunnen verlegt werden mußte, wozu die Eigentümer derselben gegen dem ihre Zustimmung erteilten, daß derselbe wieder unordentlichen Stande an seinem neuen Platze hergestellt werde. Nachdem jedoch seither sich wiederholt gezeigt habe, daß der Brunnen nicht ergiebig geneigt sei, und diesfalls fortwährend Beschwerden seitens der Eigenthümer eingebracht wurde, soweit an die Gemeinde die Pflicht heran, diesem Übelstande abzuhelpen. Es sei daher von der Actiengesellschaft für Wasserleitungen ein Kosten-Voranschlag wegen Anlage eines Pumpwerkes eingeholt worden, da auf eine andere Weise dem Übelstande nicht abzuhelpen wäre. Referent stellt sohin unter Angabe, daß sich die Kosten hiefür auf 293 fl belaufen würden, den Antrag, diese Herstellung auf Kosten der Gemeinde zu übernehmen & der genannten Aktien-Gesellschaft dieselbe zu übertragen.

Die G.R. v. Koller & Poberger halten die rechtliche Verpflichtung der Gemeinde zur Übernahme dieser Leistung für fraglich & stellt Letzterer den Antrag, es möge vorerst mit den betreffenden Hausbesitzern noch in Unterhandlung getreten werden.

Letzterer Antrag wird angenommen. — Z. 6488.

7. Derselbe referirt über den Kostenvoranschlag betreffend die Gaseinrichtung im neuen Schulgebäude, wonach sich deren Kosten auf 866 fl beziffern, & soll namens der Section den Antrag, diesen Gegenstand behufs Vornahme weitere Erhebungen zu vertagen.

Beschluß nach Antrag. — Z. 6847.

8. Derselbe berichtet über einen wegen Herstellung der Turngeräte im neuen Schulgebäude vom Tischlermeister Herrn Franz Wittmann in Linz gelegter Kosten-Voranschlag, & stellt unter Hinweis darauf, daß derselbe für mehrere Lehranstalten in Linz Turngeräte geliefert habe, den Antrag, bei derselben Erkundigungen einzuziehen, ob die von ihm gelieferten Turngeräte zweckentsprechend befunden wurden, & wie hoch dieselben zu stehen kamen. —

Beschluß nach Antrag. — Z. 6559.

IV. Section.

9. G.R. Hoffmann verliest den Bericht des städt. Cassaamtes über die Vermögens-Gebahrung bei den Alt-Fenzl'schen u. Wolfgang Pfefferl'schen Stipendien Stiftungen im Jahre 1874. – Wird zur Kenntnis genommen. – Z. 5770.

10. Derselbe referirt über den Amtsbericht wegen Bestellung eines Armenvaters für die Ortschaft Stadt. Laut dieses Berichtes ist an Stelle des verstorbenen Herrn Alois Nothaft, während dessen Krankheit u. seit dessen Tode die Armen-Beteiligung durch seinen Sohn Herrn Franz Nothaft in Stellvertretung ordnungsgemäß besorgt wurde, ein neuer Armenvater zu bestellen, & wird vom Amte beantragt, Herrn Franz Nothaft, welcher sich zur Übernahme bereit erklärte, zum Armenvater zu ernennen. Referent stellt namens der Section den Antrag, den Herrn Franz Nothaft, um Übernahme dieses Amtes zu ersuchen, und wird dieser Antrag, sowie der Antrag des G.R. Ernst, demselben für die bisherige Besorgung dieses Geschäftes zu danken angenommen. – Z. 6934.

11. Derselbe referirt über das Gesuch der Magdalena Gruber um Gewährung eines unentgeltlichen Unterstandes, & wird der Antrag der Section, dieselbe zur Armensitzung vorzuladen, angenommen. – Z. 6346.

12. Derselbe referirt über das Ansuchen des Franz Trenkner, um Gewährung einer Unterstützung aus dem Armenfonde, und wird der Antrag der Section, denselben mit wöchentlich 15 xr zu betheilen angenommen. – Z. 6085.

13. Derselbe referirt über das Gesuch des Matias Leeb um Aufnahme in das Herrenhaus. Wird über Antrag der Section abgewiesen. – Z. 6690.

14. Derselbe referirt über das Gesuch des Franz Leitner, um Aufnahme in ein Unterstandshaus und Verleihung einer Armenbeteiligung. – Wird über Antrag der Section beschlossen, denselben zur Armensitzung vorzuladen. – Z. 6734.

15. Derselbe referirt über die Zuschrift der Gemeinde-Vorstehung Schwaz, womit um Erhöhung der Unterstützung für die Wittwe Petronella Mayer nachgesucht wird, & stellt namens der Section den Antrag, in die Erhöhung nicht einzugehen.

16. Derselbe referirt über das Gesuch des Johann Georg Rauscher um Verleihung einer Unterstützung. Der Antrag der Section, denselben zur Armensitzung vorzuladen, wird angenommen. – Z. 6871.

17. Derselbe referirt über das Gesuch der Anna Ruprecht um Aufnahme in das Versorgungshaus. – Wird der Antrag der Section, dieselbe hiefür vorzumerken, angenommen. – Z. 6910.

Nachdem hienach die Tages-Ordnung erschöpft erscheint, nimmt G.R. v. Koller den vom G.R. Pointner gestellten Antrag, es sei mit Herrn Meidinger wegen Abtretung eines Grundes zur Erweiterung der Johannesgasse in Unterhandlung zu treten, wird er auf, & beantragt diesen Gegenstand der III. Section zur Berichterstattung bei der nächsten Gemeinderatssitzung zuzuweisen. – Wird angenommen. – Z. 7044.

Schluß der Sitzung 5 1/4 Uhr N.M.

Fr. Ploberger
Der Bürgermeister Crammer
Iglseider Schriftführer
L. Huber